

Kemter, wie dies nach §. 2 des Gesetzes vom 11. Januar 1856, die Ausführung des Ablösungsgesetzes u. s. w. betr. (Ges.-S. 1856, S. 40), für die Ablösung von Reallasten gilt, bei denen der Domainen-Fiskus theilhaftig ist.

§. 5.

Der §. 4 des Gesetzes vom 23. Februar 1855, die Anwendung des Ablösungsgesetzes auf Kirchen, Pfarr- und Schulstellen betr. (Ges.-S. 1855, S. 42) wird aufgehoben.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Fürstlichen Inseigel.

So geschehen

Rudolstadt, den 15. März 1861.

(L. S.)

Friedrich Günther, F. j. S.

Dr. v. Bertrab. Scheidt. v. Ketscholdt. v. Bamberg.

№ XII. Gesetz

vom 22. März 1861, die Declaration bezügl. Aufhebung einzelner Bestimmungen des Grundgesetzes und des Wahlgesetzes vom 21. März 1854 betreffend.

Wir **Friedrich Günther**, von Gottes Gnaden, Fürst zu Schwarzburg u. haben auf Antrag Unseres Ministeriums und mit Zustimmung Unseres getreuen Landtags eine Declaration der §§. 13 und 14 des Grundgesetzes vom 21. März 1854 (G. S. 1854, S. 35 ff.) und der §§. 13 und 27 des Wahlgesetzes von demselben Tage (G. S. 1854, S. 47 ff.) sowie die Aufhebung der §§. 33, 34 alin. 1, §. 42 alin. 4 und des §. 45 des Grundgesetzes beschlossen und verordnen demnach was folgt:

§. 1.

Unter dem im §. 13 alin. 2 und §. 14 № 2 des Grundgesetzes erwähnten Stadt- bezügl. Ortsbürger-Rechte ist der Besitz des activen (nicht ruhenden) Stimmrechts in der Gemeindeversammlung zu verstehen.